

# Freundschaftliche Bande seit 20 Jahren

Die Mitteleschenbacher Schützen und die Mitglieder der Schützengilde Tramin verstehen sich prima



Gruppenbild unter Freunden beim Auftakt des Josefischießens in Tramin: Die Delegationen und Offiziellen mit Bürgermeister (Magister) Werner Dissertori, Mitteleschenbachs Bürgermeister Stefan Maul, Schützenmeister Hermann Lang, 2. Schützenmeister Karl-Heinz Geißelmeyer und Oberschützenmeister Oswald Dissertori aus Tramin. Der damalige Initiator der Vereinsfreundschaft Peter Fischer war verhindert, er wird bei der zweiten Besuchergruppe dabei sein.

**MITTELESCHENBACH (ar) – Der SSV Mitteleschenbach hat heuer ein kleines, aber Landesgrenzen überschreitendes Jubiläum zu feiern. Seit nunmehr 20 Jahren besteht die Freundschaft zur Schützengilde Tramin in Südtirol, und genauso lange fährt man alljährlich zum dortigen Josefischießen.**

Alles begann im Herbst 1992 mit dem damaligen Schützenmeister Peter Fischer und dem Wunsch nach einer Vereinsfreundschaft, die über die Landesgrenzen hinausgeht. Fischer schrieb

damals an den Südtiroler Landesober-schützenmeister und fragte, welcher Verein denn gerne eine solche Vereinsfreundschaft mit begründen würde. Oswald Dissertori, zu der Zeit ganz neu ins Amt des Traminer Oberschützenmeisters gewählt, willigte ein, und so kam es vom 17. auf den 18. April 1993 zum ersten offiziellen Treffen der beiden Vereine in Tramin. Noch im selben Monat erfolgte der Gegenbesuch in Mitteleschenbach, und seitdem sind diese Treffen zu einem festen Bestandteil der beiden Vereine im Jahresablauf geworden.

Immer im Frühjahr fahren die Mitteleschenbacher Schützen zum Josefischießen nach Südtirol, während die Traminer zur Königsproklamation am Kirchweihmontag nach Mitteleschenbach reisen. Zahlreiche Freundschaften sind in dieser langen Zeit entstanden, man weiß sich gegenseitig zu schätzen und würdigt auch die sportlichen Erfolge auf beiden Seiten.

Aus gegebenem Anlass reiste in diesem Jahr schon vor der eigentlichen Busfahrt eine Delegation des SSV Mitteleschenbach zusammen mit Bürgermeister Stefan Maul und

Vereinsfahne eigens zur Eröffnungsfestfeier des diesjährigen Josefischießens nach Tramin. Das traditionsreiche Schießen wurde in diesem Jahr der 20-jährigen Partnerschaft der beiden Vereine gewidmet, wofür vom SSV Mitteleschenbach eigens eine Scheibe gemacht wurde, die bereits an der vergangenen Kirchweih in Mitteleschenbach an die Traminer Schützen überreicht wurde. Vom 9. März bis 1. April können beim Josefi-Freischießen alle Schießbegeisterten teilnehmen und kommen dann auch aus ganz Südtirol und Teilen Italiens zusammen, um mit Kleinkaliber auf die 120 Meter entfernte Zielscheibe zu schießen.

Mit der Schützengilde, Trachtengruppen, Blasmusik, den Traminer Traditionsschützen und zahlreicher Prominenz konnten die Mitteleschenbacher nun einen außergewöhnlichen Festakt erleben. Oberschützenmeister Oswald Dissertori freute sich sehr über den Besuch der Freunde aus Mittelfranken. Auch Schützenmeister Hermann Lang hatte Worte des Dankes und einige Gastgeschenke dabei. Mit dem Präsidenten des italienischen Schießsportvereins, Ingenieur Ernfried Obrist, war der höchste Schießsportvertreter Italiens angereist. Ihm folgte die Rede des Landesober-schützenmeisters Karl Grasser. Der Bürgermeister von Tramin, Magister Werner Dissertori, und sein Mitteleschenbacher Kollege Stefan Maul freuten sich ebenfalls über diese außergewöhnliche Freundschaft, und als Schlussredner ging schließlich noch Landeshauptmann und Landesoberstschützenmeister Dr. Luis Durnwalder ans Mikrofon.

Nach den offiziellen Feierlichkeiten und dem Eröffnungsschießen hatten die befreundeten Vereine noch genügend Gelegenheit für gute Gespräche und zum Feiern.